

«Mit meiner Zürcher Autonummer werde ich in Graubünden immer überholt»

Rätoromanisches Festival Erstmals wird in Zürich während zweier Tage die rätoromanische Kultur gefeiert. Im Gespräch mit der Mitorganisatorin Anita Simeon wird klar: Zürich mag Graubünden. Umgekehrt ist das nicht so eindeutig.

Jean-Marc Nia

Eines verbindet die Künstlerinnen und Künstler: Sie alle sprechen die vierte Landessprache, also Rätoromanisch. Morgen Freitag und Samstag treten im X-tra beim Limmathaus und in der benachbarten Johanneskirche Slam-Poeten, Musikerinnen, Chöre und Schriftsteller auf. Sie werden am Festivalet auftreten und in ihrer Sprache singen, lesen und Referate halten. Die Anlässe, mit Ausnahme der Konzerte, werden auf Deutsch übersetzt. Denn gerade mal 0,5 Prozent der Schweizer Bevölkerung, also etwa 45'000 Personen, sprechen und verstehen Rätoromanisch.

Braucht es dieses Kulturfestival? Und warum findet es in Zürich statt? Anita Simeon (52), ursprünglich aus Lantsch/Lenz und Mitorganisatorin des Anlasses, wohnt seit 30 Jahren in Zürich und hat Antworten.

Frau Simeon, warum braucht es dieses Bündner-Festival?

Es ist kein Bündner Festival. Es geht um die Menschen, die Rätoromanisch sprechen. Denn nicht alle aus Graubünden sind Rätoromanen und umgekehrt. Wir wollen uns mit dem Festival sichtbar machen.

Und warum in Zürich?

Weil sich hier die grösste Gemeinde von Rätoromaninnen ausserhalb des Kantons Graubünden befindet. Wenn man über Chur hinaus etwas Grösseres will, dann ist die nächste Stadt Zürich. Viele, inklusive mir, kamen, um zu studieren, und sind geblieben. Und viele davon sprechen nach wie vor Rätoromanisch. In Zürich gibt es sogar eine Kita mit einer Gruppe, in der Rätoromanisch geredet wird.



Anita Simeon

Eine eigene Kita-Gruppe?

Ja, bei der Stiftung Gemeinnützige Frauen Zürich im Kreis 7. Dort wird seit 2016 montags ausschliesslich Rumantsch gesprochen. Meine Grossnichte ging auch dahin.

Das ist ja wie bei den Expats.

Wir wachsen zweisprachig auf. Denn wenn man nur Rumantsch spricht, kommt man auch im Bündnerland meistens nicht mal mehr zu einem Brot. Wir haben also schon eine andere Voraussetzung als die meisten Expats.

Was wollen Sie mit dem Festival erreichen?

Wir wollen zeigen, dass es bei uns coole Musik und tolle Literatur gibt, dass wir eine lebendige Kultur haben und nicht ausgestorben sind.

Dass die Bündnerinnen, auch wegen des Dialekts, hier sehr beliebt sind, ist bekannt. Aber wie geht es den Zürchern in Graubünden?



Rätoromanisches Kulturgut: Mehr als Schellen. Foto: Tamedia

Ich sags mal so: Ich habe eine Zürcher Autonummer. Und wenn ich in Graubünden bin, werde ich immer überholt.

Dann müsste man eher die Zürcherinnen mit einem Festival den Bündnern näherbringen?

Das wäre in einem zweiten Schritt eine Überlegung wert. Ich als Zürcherbündnerin kann als Botschafterin ein bisschen Vorarbeit leisten. Ich wohne schon seit 30 Jahren hier. Und so werde ich im Bündnerland bereits als zu assimiliert wahrgenommen.

Jeder Zürcher kennt einen Heimwehbündner, eine Heimwehbündnerin. Wollen Sie mit dem Festival über dieses Heimweh hinwegtrösten?

Es ist kein Folkloreanlass. Es sind tolle, aktuelle Bands, die spielen werden, zum Beispiel das Frauenduo Ladunna. Alle, die mitmachen, zeichnen sich durch ihr Engagement aus, das Rätoromanische hörbar zu machen, und feiern so einen Teil ihrer Identität. Die Chöre dürften in puncto Heimweh aber tatsächlich eine wichtige Rolle spielen. Die besten Männerchöre findet man in Graubünden.

Warum?

Da oben hats einfach andere Bässe. Und Rätoromanisch ist wegen der vielen Vokale gut singbar.

An wen richtet sich denn das Festivalet? An die Rätoromanen oder an die Zürcherinnen?

Es richtet sich an beide. Darum sind die Lesungen und Referate

zweisprachig. Bei den Poetry Slams wird die deutsche Übersetzung eingeblendet. Und die Musik ist als Sprache ja per se international.

Ist Ihr Festival das Warm-up fürs nächste Sechseläuten? Graubünden ist dann Gastkanton.

Wenn es so ist: perfekt!

Nach welchen Kriterien wurden die Acts ausgesucht?

Wir wollten uns am Festivalet so umfassend wie möglich präsentieren. Die Chöre sind etwas ganz anderes als der Popmusiker Mattiu, der Songwriter Pascal Gamboni oder Corin Curschellas, die mehr im Jazz zu Hause ist. Auf Corin Curschellas freue ich mich besonders.

Festivalet, Fr 20. Juni. und Sa 21. Juni, X-tra Haus der Musik, Limmatstr. 118, 8005 Zürich, und Johanneskirche, Limmatstr. 112, 8005 Zürich, festivalet.ch

ANZEIGE

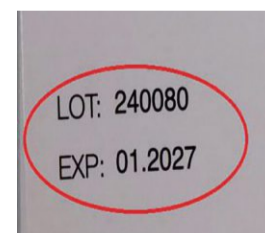
Erweiterter Rückruf der Chargen von Propranolol Zentiva 10 mg und 40 mg, Filmtabletten

In Absprache mit Swissmedic führt die Zentiva c/o Helvepharm AG einen vorsorglichen Rückruf von Propranolol 10 mg Zentiva, Charge 240080 (Packung à 60 Tbl.) und Propranolol 40 mg Zentiva, Charge 240067 (Packung à 60 Tbl. & 180 Tbl.), bis auf Stufe Patient durch.

Was ist das Problem mit diesen Chargen ?

Dieser Rückruf erfolgt aufgrund einer festgestellten Untermischung. In mehreren Faltschachteln der Charge 240080 von Propranolol Zentiva 10 mg, Filmtabletten befanden sich jeweils Dosen mit Tabletten der Wirkstärke 40mg (Propranolol Zentiva 40 mg, Filmtabletten, Charge 240067). Zusätzlich kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich in einigen Faltschachteln der Charge 240067 (Propranolol Zentiva 40 mg, Filmtabletten), Dosen der Charge 240080 von Propranolol Zentiva 10 mg, Filmtabletten befinden. Es besteht das potenzielle Risiko einer Verwechslung von 10 mg mit 40 mg Tabletten. Bisher liegen uns keine Meldungen von unerwünschten Arzneimittelwirkungen zu diesen Chargen vor, die im Zusammenhang mit der Abweichung stehen könnten.

Präparat	Charge	Verfallsdatum
Propranolol Zentiva 10 mg, Packung à 60 Tabl.	240080	01.2027
Propranolol Zentiva 40 mg, Packung à 180 Tabl.	240067	02.2027
Propranolol Zentiva 40 mg, Packung à 60 Tabl.	240067	02.2027



Was sollen Konsumentinnen und Konsumenten tun ?

Sollten Sie eine Packung Propranolol Zentiva, Filmtabletten mit einer der oben aufgeführten Chargennummern verwenden oder besitzen, verwenden Sie diese nicht mehr und bringen Sie diese bitte zu Ihrem Bezugsort (Apotheke, Arztpraxis oder Drogerie) zurück. Die Packungen werden kostenlos erstattet oder umgetauscht. Alle weiteren in der Schweiz ausgelieferten Chargen von Propranolol Zentiva, Filmtabletten sind nicht von diesem Rückruf betroffen und können weiterhin verwendet werden.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihr Verständnis und entschuldigen uns für die entstandenen Unannehmlichkeiten.

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst:

Telefon: +41 (0)52 547 00 07

E-Mail: CustomerService.CH@zentiva.com

